

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

1. CDU mit jüngstem Parteivorstand

Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 33 Jahren hat die CDU Bocholt den jüngsten Parteivorstand aller Zeiten. Am vergangenen Donnerstag fand der 36. ordentliche Stadtparteitag statt. Die 81 anwesenden Mitglieder wählten im Stadthotel Bocholt unter anderem einen neuen Parteivorstand.



Zunächst begrüßte Lukas Kwiatkowski die Versammlungsteilnehmer und zog sein persönliches Fazit. „In den letzten drei Jahren hat die CDU Bocholt viele Erfolge feiern dürfen“, so Kwiatkowski, „zu diesen Erfolgen gehört mit Sicherheit auch die Kommunalwahl. Mit allen gewonnenen Stimmbezirken und der erfolgreichen Bürgermeisterwahl haben wir gesehen, dass eine Partei, die geschlossen und einig auftritt, den Wähler überzeugen kann. Dieses Ergebnis konnte die CDU Bocholt nur durch die Unterstützung vieler Mitglieder erzielen. Es ist wichtig, nicht nachzulassen, sondern am Ball zu bleiben.“

Lukas Kwiatkowski wurde einstimmig zum Parteivorsitzenden wiedergewählt.

(Alle weiteren gewählten Vorstandsmitglieder finden Sie auf der Internetseite der CDU Bocholt: www.cdu-bocholt.de)

2. Senioren Union besucht die Firma Ostermann

Zu einer Besichtigung der Firma Ostermann machte sich die Senioren-Union Bocholt auf den Weg. Begrüßt wurden sie durch Firmeninhaber Rudolf Ostermann. Herr Ostermann stellte den Mitgliedern der Senioren-Union die Firmengeschichte vor.

Bei einem Betriebsrundgang konnten sie sich selbst über Abläufe, Produktkontrollen, Produktteste, über den vollautomatischen Versand usw. überzeugen. Die Firma ist für ihre Innovation bekannt, sie expandiert weiter und wächst. „Wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Man kann nur sagen: Alle Achtung!“, so Gerd Wiesmann.

3. Dr. Markus Pieper in Bocholt

Im Rahmen einer von der CDU Bocholt organisierten Gesprächsrunde über das grenzübergreifende Projekt „crossfire“.

Dieses visionäre Projekt soll zu einer engen Zusammenarbeit der Feuerwehr Bocholt mit der Brandweer Dinxperlo führen. Gemeinsam mit den niederländischen Kollegen werden Einsätze gefahren und es soll ein gemeinsamer Standort für die „Brandwehr“ gefunden werden. Auch die Standards sollen vereinheitlicht werden.



Vor den anwesenden Vertretern sicherte Dr. Pieper seine Unterstützung zu und versprach auch auf europäischer Ebene bei der Überwindung von Herausforderungen Hilfestellung zu leisten.

4. Austausch mit dem Integrationsrat

Einen offenen und ehrlichen Austausch führte die CDU-Fraktion mit Vertretern des Integrationsrates. Inhaltlich ging es unter anderem um den Antrag des Integrationsrates, mit beratender Stimme an allen Ausschüssen teilnehmen zu können. Dieser wurde im September vergangenen Jahres mit Stimmen der CDU abgelehnt. Eine Anpassung in der laufenden Wahlperiode sei nicht zielführend, so die CDU. Beide Seiten waren sich einig, dass der Austausch wichtig sei und wollen diesen in Zukunft fortsetzen. Der Vorsitzende des Integrationsrates, Juan Lopez Casanova, fasste nach dem einstündigen Austausch zusammen: „Uns eint viel mehr, als uns trennt: Das Streben nach Frieden und Freiheit!“



5. Schuldendeckel mit Indexierung

Eine der wichtigsten und zukunftsweisendsten Entscheidungen in der heutigen Ratssitzung wird den Bocholter Schuldendeckel betreffen. Dieser soll neu ausgerichtet werden. Die Verwaltung hat hierfür einen Vorschlag vorgelegt, der auch in der CDU-Fraktion befürwortet wird. Zentrales Merkmal des neuen Schuldendeckels wird die Indexierung sein. Das bedeutet, dass es zukünftig keine starre Obergrenze mehr geben soll. Diese hat in der Vergangenheit dafür gesorgt, dass der Schuldendeckel immer wieder an die aktuelle wirtschaftliche Lage angepasst werden musste. Durch eine Verknüpfung an die Veränderungen des Verbraucherpreisindexes soll dies künftig verhindert werden. So steigt und fällt der Schuldendeckel mit der Entwicklung dieses Verbraucherpreisindexes.

Änderungsbedarf sieht die CDU jedoch noch bei der Höhe des Schuldendeckels. Die CDU-Fraktion hält 270 Millionen Euro für ausreichend. Bisher sind 300 Millionen Euro vorge-

sehen. „Die 270 Millionen Euro fassen die bisherigen Schuldendeckel zusammen und lassen uns genug Spielraum weitere wichtige Projekte umzusetzen. Eine zusätzliche Erhöhung um 30 Millionen Euro halten wir nicht für erforderlich. Ein Schuldendeckel soll uns zu Sparsamkeit und Haushaltsdisziplin anhalten. Daher ist es auch wichtig, dass wir hier eine Summe ansetzen, die diese Funktion erfüllt“, erklärt Fraktionsvorsitzender Burkhard Weber.

6. Sitzung in der Feuerwache



Zu ihrer jüngsten Sitzung traf sich die CDU-Fraktion in der Bocholter Feuerwache. Anlass war unter anderem die Vorstellung des neuen Brandschutzbedarfplanes durch Thomas Deckers und Dirk Arping von der Bocholter Feuerwehr. Auch über die Anschaffung von neuen Fahrzeugen tauschten sich die CDU-Politiker mit den beiden Führungskräften aus.

7. Ein Weberplatz für Bocholt

Die Umgestaltung der Grünfläche vor dem Kardinal-Diepenbrock-Stift an der Weberstraße in der Innenstadt ist abgeschlossen. Zahlreiche Bocholterinnen und Bocholter haben sich im Zuge des Wettbewerbes „Zukunftsstadt“ mit der Neugestaltung beschäftigt und ihre Vorschläge und Ideen eingebracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Nach der Fertigstellung ist es jetzt an der Zeit, dem neugestalteten Platz einen Namen zu geben, findet die CDU-Fraktion und der OV Mitte. Für die kommende Sitzung des Bezirksausschusses Mitte beantragt sie daher, dem Platz den Namen „Weberplatz“ zu geben. Er soll Bezug nehmen auf die wichtige Bedeutung der Textilindustrie für die 800-jährige Geschichte der Stadt Bocholt.